

WS 2012/13 in Padua - Erfahrungsbericht

Im Sommersemester 2012 habe ich mich entschieden ein Auslandssemester im schönen Padua zu machen. Die Stadt liegt im Veneto am Rande der Poebene ca. 30 km von Venedig entfernt. Padua zählt zu einer der ältesten Städte Italiens und hat ungefähr 214.198 Einwohner. Davon sind rund 62.000 Studenten.

Sprache

Um euch auf das Auslandssemester vorzubereiten könnt ihr Kurse am Sprachenzentrum der Uni oder an der juristischen Fakultät machen. Bewerbt euch auch auf jeden Fall für den EILC Sprachkurs. Dieser wird im August und September für einen Monat angeboten. Ich habe zwar leider keinen Platz erhalten, der Kurs stellt glaube ich aber eine tolle Chance dar, vor Beginn des Semesters die Sprachkenntnisse aufzufrischen und zudem die Möglichkeit Erasmus Studenten aus ganz Europa kennenzulernen. Ein Versuch lohnt sich daher allemal!

Wenn ihr wie ich keinen Platz bekommt, könnt ihr euch immer noch überlegen, ob ihr privat einen Sprachkurs besucht. In Padua könnt ihr z.B. an der Bertrand Russel School Kurse belegen. Dort war ich für 2 Wochen. Der Kurs ist zwar leider recht teuer, aber auf jeden Fall ein toller Einstieg. Ich habe einige nette Leute kennengelernt und sprachlich viel mitgenommen.

Es empfiehlt sich auch an dem Tandem-Programm des „*centro linguistico*“ teilzunehmen. Hier wird euch ein Italienisch Muttersprachler zugeteilt mit dem ihr euch ein oder mehrmals die Woche treffen und in der jeweiligen Sprache des Partners reden könnt.

Auch während des Semesters wird von der Uni ein Sprachkurs angeboten. Um an diesem teilzunehmen müsst ihr euch rechtzeitig anmelden und an einem Einstufungstest teilnehmen. Der Kurs umfasst 4 Stunden die Woche. Am Ende des Semesters hat man die Möglichkeit einen Abschlusstest zu schreiben und ein entsprechendes Sprachzertifikat zu bekommen. Der Kurs ist zwar recht öde, aber trotzdem hilfreich und ihr habt die Chance andere Erasmus Studenten kennenzulernen.

Wohnen

Ich habe mich über den Wohnheimvermittlungsservice SASSA - auf deren Homepage findet man alle Formulare und weitere Informationen zur Ausstattung und zur Lage (www.sassa.org) - für einen Wohnheimsplatz beworben und ein Doppelzimmer in der recht zentralen Residenza "Nievo" bekommen. Das Wohnheim ist eigentlich recht schön und mit ca. 70 Studenten eher klein. Jedes Zimmer hat einen Internetanschluss, der zumindest nach einiger Zeit auch regelmäßig funktioniert hat ;)

Man sollte sich aber vor dem Einzug ins Wohnheim gut überlegen, inwieweit man sich den Vorschriften anpassen kann und möchte. Ein Doppelzimmer ist in vielen Wohnheimen Standard. Meistens - so auch in meinem - ist auch Besuch nach 23.00 Uhr untersagt. Klingt ziemlich streng, ist es auch. Aber es gibt auch einige Wohnheime, die die Regeln etwas entspannter nehmen, so z.B. das Ceccarrelli. Alternativ ist aber auch ein WG Zimmer in Padua schnell zu finden.

Uni

Die Università degli Studi di Padova ist eine der ältesten Universitäten in ganz Europa. Ihre Gründung wird auf das Jahr 1222 datiert.

WS 2012/13 in Padua - Erfahrungsbericht

Mitten im Stadtzentrum, im schönen Palazzo Bo ist die juristische Fakultät untergebracht. Sie gehört zu einer der renommiertesten in ganz Italien. Das etwas verwirrende Vorlesungsverzeichnis findet ihr auf der Internetseite der juristischen Fakultät. Dort könnt ihr auch nachschauen wann welcher Professor Sprechstunde hat, wo ihr das jeweilige Büro findet, sowie die Email-Adresse. Bei dem erstellen eures Learning Agreements muss man unbedingt darauf achten, ob die Vorlesung für das erste oder zweite Semester angeboten wird. Leider gibt es im ersten Semester so gut wie keine Europarechtsvorlesung.

Ich habe am Anfang ziemlich viele Veranstaltungen besucht, da ich mit dem italienischen Frontalunterricht, meistens ohne jede Folie, ganz schön überfordert war. Schlussendlich habe ich 3 Kurse besucht und alle bestanden. Also keine Panik!

Ich habe "Banking law" bei Prof. de Poli besucht. Hier gilt Anwesenheitspflicht, die insgesamt 3 Tests waren aber gut zu schaffen. Außerdem habe ich "Diritto dei Media" bei Prof. Durante gehört. Der Stoff war recht interessant und ich konnte mir viel über die Staatsrecht II Vorlesung erschließen. Die beiden Tests musste ich schriftlich absolvieren. Mein dritter Kurs war "Contabilita pubblica". Der Kurs an sich war recht anspruchsvoll. Für die Erasmusstudenten war es jedoch möglich eine Seminararbeit zum Europarecht zu schreiben. Ich kann euch nur empfehlen, geht gleich am Anfang zu dem Professor, stellt euch vor und fragt nach wie eine Prüfung aussehen könnte und fragt eure Kommilitonen, was sie euch empfehlen können.

Leben

Absolutes Muss ist in Padua ist ein bici (bicicletta – Fahrrad). Gebrauchte Fahrräder bekommt man entweder in der Fahrradwerkstatt oder auf anderen eher zwielfichtigen Wegen in den Giardini dell`Arena, Corso del Popolo. Es ist besser nicht allzu viel Geld in das Fahrrad zu investieren und lieber ein verlässliches Schloss zu kaufen. Der Zustand der Fahrräder ist vom deutschen Standard entfernt. Das ist möglicherweise aber auch der beste Diebstahlschutz;)

Der Stadtkern ist auch recht gut durch öffentliche Verkehrsmittel vernetzt. Sehr empfehlenswert ist die Tram, das Ticket pro Einzelfahrt kostet nur 1,20€. Die Busse sind im Prinzip genauso günstig, aber tendenziell unpünktlich und in ihrer Linienführung recht rätselhaft.

Um kostenlos Geld abheben zu können lohnt sich für die Zeit des Auslandsaufenthaltes z.B. die kostenlose DKB Kreditkarte oder ein Konto bei der Deutschen Bank, die im Stadtkern an der Piazza dell`Erbe zu finden ist.

Die Lebenshaltungskosten in Italien sind teilweise ein bisschen höher als in Würzburg. Vor allem viele Lebensmittel in den Supermärkten sind teurer. Obst und Gemüse kauft man daher am besten frisch vom Markt entweder auf der Piazza dell`Erbe oder samstags auf dem wunderschönen Prato della Valle.

Die Mensen in Padua sind super gut und preiswert. Für 3-4 € gibt es ein komplettes Menü mit Nachtisch/Kaffee und Getränke inklusive. Richtig toll fand ich die Piovego Mensa in der Nähe der Via Portello. Dort könnt ihr euch immer eine frische Pizza aussuchen.

Freizeit

Freizeitangebote gibt es in Padua jede Menge. Zu Beginn könnt ihr euch vielleicht mal die ESN Gruppe ansehen. Gerade am Anfang kann man bei den vielen

WS 2012/13 in Padua - Erfahrungsbericht

angebotenen Aktivitäten Kontakte zu anderen Erasmus Studenten knüpfen und ihr könnt ziemlich günstig an Ausflügen in ganz Italien teilnehmen. Ich hab an einem Ausflug nach Turin teilgenommen und fand es ziemlich gut. Empfehlenswert sind auch Tagesausflüge. Ihr könnt natürlich auch privat viele tolle Ausflüge unternehmen. Absolutes Muss sind dabei wie ich finde: Venedig, Bologna, Verona, Rom, Vicenza und Florenz!

Das ESN-Büro liegt in der Galeria Tito Livio. Die ESN- Mitgliedskarte kostet 10€ bietet aber viele Vergünstigungen an.

Feiern gehen kann man in Padua auch sehr gut. Es gibt viele tolle Bars, wie die Cantina del Gufo. Leider machen die Kneipen in der Innenstadt alle schon um Mitternacht zu. Nur einige wenige, wie das Sfizio oder der Saint John`s Pub haben länger auf.

Padua hat auch einige gute Clubs zu bieten, wie den Fishmarket, die Factory oder den Bimbo. Etwas alternativer ist das C.S.U. Pedro.

Außerdem treffen sich jeden Mittwochabend hunderte Studenten auf der Piazza dell`Erbe und der Piazza dei Signori zum Spritz trinken. (Die leckere Mischung aus Aperol, Sekt und Mineralwasser ist ja mittlerweile auch bei uns recht beliebt☺)

Letze Vorbereitungen

Auf jedem Fall empfehle ich jedem ein paar Tage vor Semesterbeginn anzureisen, um sich schon mal ein bisschen einzuleben und die Stadt zu erkunden.

Alle wichtigen Unterlagen könnt ihr vor eurer Abreise kopieren. Außerdem braucht man viele Passbilder, für die Monatskarte sowie für Eure Erasmus-Akte etc. Wegen der vermeintlich katastrophalen Bürokratie braucht man sich aber nicht zu sorgen. Ich fand eigentlich alles ziemlich gut organisiert.

Fazit

Ich habe mein Auslandssemester sehr genossen und kein einziges Mal bereut. Die Zeit im Ausland war eine richtig gute Erfahrung, die ich absolut jedem empfehlen kann. Natürlich ist nicht immer alles super, gerade am Anfang, aber man darf sich auf keinen Fall entmutigen oder sich von fehlenden Fremdsprachenkenntnissen abschrecken lassen. Es lohnt sich auf jeden Fall. Man lernt viel über sich selbst, erlebt und sieht unheimlich viel und lernt tolle Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennen.

Ich hoffe ihr habt Lust auf ein Auslandssemester im schönen Padua bekommen. Falls ja wünsche ich euch eine spannende und wunderschöne Zeit im Veneto und buon viaggio:)

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt Ihr mir gern eine Mail schreiben.
(viktoria6889@googlemail.com)

WS 2012/13 in Padua - Erfahrungsbericht



Prato della Valle



Venezia